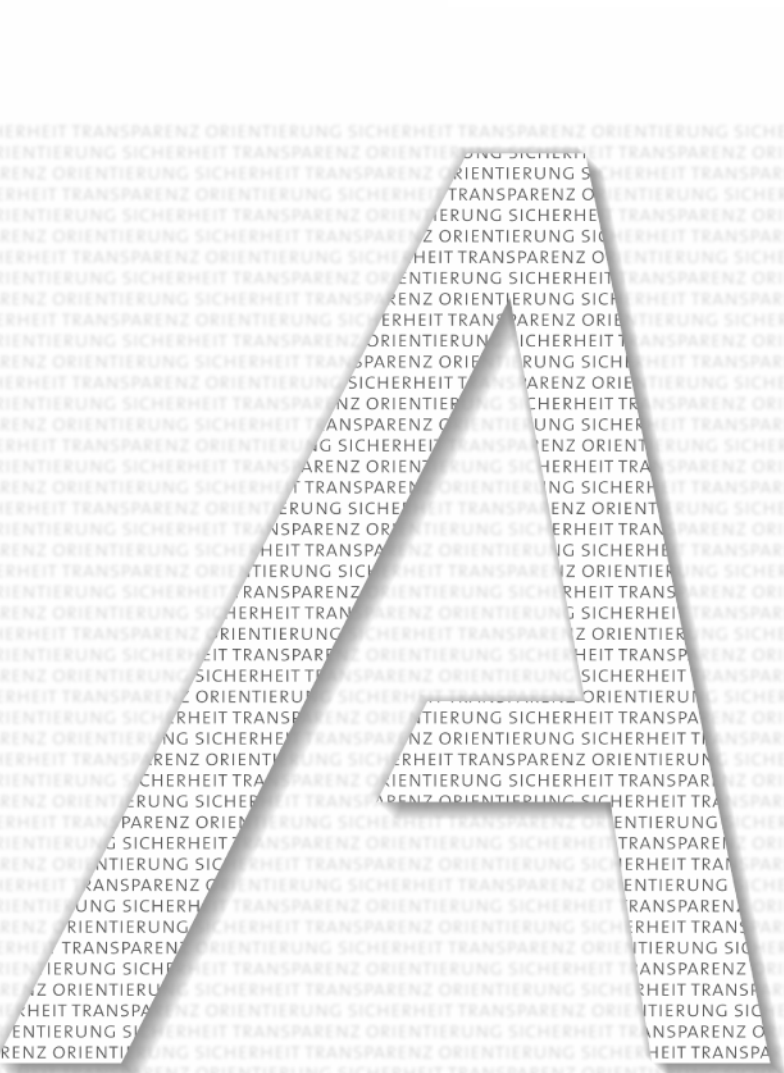


RATINGBERICHT

Folgerating der

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG



Krankenversicherung
Coburg, November 2005

HK GUT ZUFRIEDEN STREBEND GUT EXZELLENT
 LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STRE
 ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STREBEND GUT EXZ
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STREBEN

Folgerating der
HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

GESELLSCHAFT

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Bahnhofplatz

96444 Coburg

Telefon: 09561 96-0

Telefax: 09561 96-3636

E-Mail: info@huk-coburg.de

Internet: <http://www.huk.de>

RATING

Die HUK-COBURG-Krankenversicherung AG (im Folgenden als HUK-Coburg-Kranken abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt der HUK-Coburg-Kranken hierfür das Rating A+.

Teilqualität	Beurteilung	
Sicherheit	Exzellent	
Kundenorientierung	Sehr gut	
Beitragsstabilität	Sehr gut	
Erfolg	Gut	
Wachstum/Attraktivität im Markt	Exzellent	
Rating gesamt	Sehr gut	A+

ASSEKURATA



Folgerung der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der HUK-Coburg-Kranken auf das In- und Ausland. Faktisch jedoch ist das Geschäftsgebiet derzeit auf das Inland beschränkt.

Kundengruppen

Das Produktangebot der HUK-Coburg-Kranken richtet sich ausschließlich an Privatkunden; Gruppenversicherungen werden nicht angeboten.

Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der HUK-Coburg-Kranken ist der Betrieb der Kranken- und Pflegeversicherung. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix der HUK-Coburg-Kranken bildet in 2004 die Krankheitskostenversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von rund 73 %, gefolgt von den Beihilfeablöseversicherungen mit einem Anteil von 8,7 % und der Pflegepflichtversicherung mit fast 8 %. Auf die sonstigen selbstständigen Teilversicherungen entfällt ein Anteil von ca. 7 %, auf die Krankentagegeld- und die Krankenhaustagegeldversicherung entfallen fast 3 % bzw. weniger als 1 % im Bestandsmix. Der Bestandsanteil der Auslandsreisekrankenversicherung beträgt 1,2 %.

Vertrieb

Die HUK-Coburg-Kranken vertreibt ihre Produkte vor allem über – zumeist als nebenberufliche Vermittler tätige – so genannte Vertrauensleute, über hauptberufliche Vertrauensleute mit eigenen Kundendienstbüros und über unternehmenseigene dezentrale Geschäftsstellen sowie Kundendienstbüros mit angestellten Mitarbeitern. Daneben nutzt die HUK-Coburg-Kranken den zentralen Direktabsatz. In Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse bietet die HUK-Coburg-Kranken den Barmer-Versicherten Zusatzversicherungen zu exklusiven Bedingungen an.



Folgerating der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Konzernstruktur

Die HUK-Coburg-Kranken ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100%ige Tochter der HUK-Coburg-Holding AG, die wiederum zu 100 % zur HUK-Coburg Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg gehört. Zwischen der HUK-Coburg-Holding AG und der HUK-Coburg-Kranken besteht seit dem 14. Mai 2001 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Größe

Mit einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 643,6 Mio. € (2004) nimmt die HUK-Coburg-Kranken in ihrem 15. Geschäftsjahr bereits den 14. Rang im Markt der privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland ein.

Personal

Die HUK-Coburg-Kranken beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Es besteht zum Teil Personalunion mit der HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg, die in 2004 6.601 festangestellte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst beschäftigte, von denen 260 Auszubildende waren. Die Mitarbeiter sind auch für andere Konzerngesellschaften tätig.

Vorstand

Christian Hofer, Stefan Gronbach

Aufsichtsrat

Werner Strohmayer (Vorsitzender)



Folgerating der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Die Teilqualitäten:

1. SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die HUK-Coburg-Kranken eine exzellente Sicherheitslage auf.

Die Gesellschaft erhöhte in 2004 das Eigenkapital um 10,0 Mio. € auf 71,7 Mio. €. Infolge des starken Wachstums blieb jedoch die Eigenkapitalquote mit 11,15 % nahezu konstant. Im Vergleich zum Markt und zu den jungen Versicherern weist die HUK-Coburg-Kranken eine unterdurchschnittliche Eigenkapitalquote auf. Nach Ansicht von Assekurata ist diese Eigenkapitalausstattung für die HUK-Coburg-Kranken jedoch angemessen, da die Gesellschaft zudem in die HUK-Coburg Versicherungsgruppe eingebunden ist und ein Ergebnisabführungsvertrag mit der HUK-Coburg-Holding AG besteht.

Eigenkapital-Quote	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	9,33	11,86	13,06	11,22	11,15
Markt	13,76	13,79	13,74	13,31	13,42
junge Versicherer	9,67	13,83	12,43	12,26	12,99

Aufsichtsrechtlich wird die Angemessenheit der Sicherheitsmittelausstattung durch die so genannte Solvabilität bestimmt. Hierbei werden die Sicherheitsmittel ins Verhältnis zu einem Risikoindikator gesetzt. Im Geschäftsjahr 2004 beträgt der Solvabilitätsdeckungsgrad nach BaFin 153,03 %. Assekurata bezieht nicht nur die Gefahren aus dem Versicherungsgeschäft, sondern zusätzlich auch Risiken aus dem Kapitalanlagegeschäft mit in die Beurteilung der Sicherheitslage ein. Auch hier erreichte die HUK-Coburg-Kranken mit 164,61 % eine erhebliche Überdeckung der Kapitalanforderung.

Die Kapitalanlage zeichnet sich durch eine vergleichsweise geringe Risikoexponierung aus. Schwerpunkt der Kapitalanlage sind Nominalwerte, insbesondere Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen. Aufgrund der hohen Bonität der Gläubiger sind die Ausfallrisiken der festverzinslichen Wertpapiere sehr gering. Die Kursrisiken sind wegen des geringen Hebels auf das Gesamtportefeuille sowie des bestehenden Sicherungskonzepts stark limitiert. Zur Risikosteuerung setzt die HUK-Coburg-Kranken ein Portfolio-Management-System ein. Darüber hinaus ist die vollständige Umsetzung des Asset Liability Management-Systems, das bereits bei den Schaden-/Unfallversicherern und dem Lebensversicherer der HUK-Coburg Versicherungsgruppe zum Einsatz kommt, auf die HUK-Coburg-Kranken geplant. Auf eine stochastische Modellierung der Aktivseite greift die HUK-Coburg-Kranken bereits heute bei der Steuerung der Asset-Allokation zurück.



Folgerung der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

2. KUNDENORIENTIERUNG

Die HUK-Coburg-Krankenversicherung zeichnet sich nach Ansicht von Assekurata durch eine sehr gute Kundenorientierung aus. Die in 2004 im Auftrag von Assekurata durchgeführte Kundenbefragung zeigt in allen Teilbereichen ein hohes Zufriedenheitsniveau der Kunden.

Bei der Zufriedenheit mit dem Unternehmen insgesamt erreicht die HUK-Coburg-Krankenversicherung ein sehr gutes Ergebnis. Die hohe Zufriedenheit der Kunden mit ihrem Versicherer zeigt sich auch in der hohen Wiederabschlussbereitschaft. Fast 90 Prozent der Befragten geben an, dass sie ihren Vertrag heute erneut bei der HUK-Coburg-Krankenversicherung abschließen würden.

Die Zufriedenheit mit den Ansprechpartnern schneidet im Kundenurteil weitgehend gut ab. Die Beratung vor Abschluss und die Betreuung seit Abschluss des Versicherungsvertrages sowie das Vertrauen in die und das Engagement der Ansprechpartner werden durchgängig als weitgehend gut beurteilt. Die Erreichbarkeit stufen die Befragten als gut ein.

Die Schnelligkeit und die Höhe der Leistungserstattung empfinden die Kunden als gut. Assekurata konnte feststellen, dass die Leistungsbearbeitung bei der HUK-Coburg-Krankenversicherung zügig erfolgt. Die Zufriedenheit mit der Höhe der Beitragsrückerstattung fällt voll zufrieden stellend aus.

Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Erreichbarkeit der Mitarbeiter empfinden die Kunden der HUK-Coburg-Krankenversicherung als weitgehend gut.

Als gleichfalls weitgehend gut beurteilen die Kunden das Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit der Absicherung durch Ihre Krankenversicherung ist der überwiegende Teil sehr zufrieden. Insgesamt schneidet die Verständlichkeit der Schriftstücke im Kundenurteil weitgehend gut ab.

Einen Ansprechpartner findet der Kunde in einem der zahlreichen Vertrauensleute, der 393 Kundendienstbüros oder der 38 Geschäftsstellen, die bundesweit - zumeist in größeren Städten - zu finden sind. Wer einen telefonischen Kontakt bevorzugt, kann die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen bzw. im Service-Center bis 20 Uhr an Wochentagen und bis 13 Uhr an Samstagen erreichen. Die dort beschäftigten Mitarbeiter können auf Grund ihrer umfangreichen Ausbildung den Kunden bei seinen Fragen und Wünschen gut unterstützen. Die Kommunikation über das Internet ist ebenfalls sehr gut. Die Internetseiten der HUK-Coburg-Krankenversicherung sind leicht verständlich. Sie bieten neben Unternehmens- und Produktinformationen auch die bequeme Möglichkeit, Prämien online zu berechnen bzw. Anträge in allen Bereichen online zu stellen.

Seit 2002 bietet die HUK-Coburg-Krankenversicherung ihren Kunden ein medizinisches Beratungstelefon an. Darüber hinaus stehen allen Kunden Gesundheitsinformationen und Präventionsmaßnahmen im Internet unter <http://huk-coburg.gesundheitsportal-privat.de> zur Verfügung.



Folgerung der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Mittels eines umfangreichen Servicekennziffersystems überprüft die HUK-Coburg-Kranken nicht nur die Bearbeitungsdauern, sondern auch die Korrespondenz und die Bearbeitungsweise unter dem Gesichtspunkt der Kundenorientierung. Ferner verfügt die Gesellschaft über ein EDV-gestütztes Beschwerdemanagement.

Die Voll- und Zusatzversicherungen der HUK-Coburg-Kranken bieten den Kunden die Möglichkeit, durch Modulbausteine und verschiedene Selbstbehaltsstufen den Umfang des Versicherungsschutzes und die Beitragshöhe zu variieren. Neben dem Modultarifwerk existiert seit 1999 ein Einsteigertarif mit einem deutlich geringeren Leistungsumfang. Die Produkte der HUK-Coburg-Kranken weisen ein sehr attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis auf.



Folgerung der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

3. BEITRAGSSTABILITÄT

Die Beitragsstabilität der HUK-Coburg-Kranken ist nach Einschätzung von Assekurata gegenwärtig und für die nahe Zukunft mit sehr gut zu bewerten.

Die HUK-Coburg-Kranken verfügt nach Ansicht von Assekurata über ein gutes Know-how im Bereich der Risikoprüfung. Die objektive und subjektive Risikoprüfung nehmen bei der HUK-Coburg-Kranken speziell ausgebildete Risikoprüfer vor. Für 2006 ist die Einbindung eines maschinellen Prüfsystems in die Risikoprüfung vorgesehen.

Die Annahmepolitik der HUK-Coburg-Kranken ist als hinreichend streng zu bezeichnen. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass der Anteil der abgelehnten Anträge nach den Erfahrungen von Assekurata leicht über dem Durchschnitt liegt. Ein obligatorisches Arztgutachten wird ab dem Eintrittsalter 55 verlangt. In den Antragsfragen wird für stationäre Behandlungen ein Zeitraum von zehn Jahren erfragt. Ferner ist die Zahnstaffel restriktiv. Einzelne Berufsgruppen, die hinsichtlich ihrer objektiven und subjektiven Risikoerheblichkeit als auffällig gelten, sind von der Versicherbarkeit ausgeschlossen.

Die HUK-Coburg-Kranken erhöhte zunehmend die Sicherheiten in der Kalkulation. Dies betrifft die Reduzierung des Stornoansatzes, die Einführung der PKV-Sterbetafel 2004 und Profilversteilerungen für die altersabhängigen Kosten. Insgesamt sind die Rechnungsgrundlagen mit gut bewertet. Veränderungen, wie beispielsweise die gestiegene Lebenserwartung, werden im Neugeschäft zeitnah in der Kalkulation berücksichtigt. Die PKV-Sterbetafel 2004 ist in allen Neugeschäftstarifen 2006 enthalten. Nach der Kalkulationsverordnung kann eine neue Sterbetafel oder ein niedrigerer Stornoansatz im Bestand nur in den Tarifen eingeführt werden, die einer Beitragsanpassung unterliegen. Dies hat die HUK-Coburg-Kranken in allen betroffenen Tarifen vorgenommen. Im Bestand ist die neue Sterbetafel daher in fast allen Haupttarifen vollständig eingeführt. Ferner sind die Stornowahrscheinlichkeiten in der Beitragsanpassungsrunde 2005 in den Tarifen, in denen eine Beitragsanpassung durchgeführt werden konnte, angemessen verringert worden. Der in die Beiträge einkalkulierte Sicherheitszuschlag weist ein voll zufrieden stellendes Niveau auf. Die von der HUK-Coburg-Kranken verwendeten Profile, die die Entwicklung der Krankheitskosten in Abhängigkeit vom Alter der versicherten Person abbilden, sind insgesamt mit gut bewertet und gewährleisten damit den Aufbau adäquater Alterungsrückstellungen.

Klassische Paralleltarife existieren bei der HUK-Coburg-Kranken nicht. In der Krankheitskostenvollversicherung bietet die Gesellschaft seit der Unternehmensgründung 1987 ein Modultarifwerk an. Dieses wurde 1999 durch einen so genannten Einsteigertarif ergänzt, dessen Leistungsumfang aber erkennbar unter der modularen Tarifserie anzusiedeln ist. Bestandsstark ist das Tarifwerk im Beihilfe-



Folgerung der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

bereich. Die aufgeführten Tarife sind nach Einschätzung von Assekurata voll wettbewerbsfähig, was sich in vorteilhaften Preis-Leistungs-Relationen widerspiegelt.

Die Beitragsstabilität in der Vergangenheit lässt sich auch an der Entwicklung der Neugeschäftsbeiträge und an der durchschnittlichen Beitragsanpassung im Bestand eines Versicherers ablesen. Das Neugeschäft weist bei der HUK-Coburg-Kranken eine im Wettbewerbsvergleich sehr gute Beitragsentwicklung auf. Diese überprüft Assekurata anhand von Modellkunden. In die Bewertung gehen dabei nicht nur die prozentualen Steigerungen, sondern auch die absoluten Beitragssteigerungen und damit das absolute Tarifniveau ein. Die Beitragsanpassungen im Bestand liegen bei der HUK-Coburg-Kranken für den Zeitraum 2000 bis 2005 mit durchschnittlich 4,69 % nach Auffassung von Assekurata auf einem exzellenten Niveau. Dies ist ein im Marktvergleich niedriger Wert. Dabei verwendete die Gesellschaft bei den Entnahmen aus der RfB vergleichsweise wenig Mittel für Einmalbeitragsfinanzierungen, so dass bei der HUK-Coburg-Kranken tatsächlich ein geringerer Anpassungsbedarf zu erkennen ist.

Das Leistungsmanagement der HUK-Coburg-Kranken hat einen sehr guten Qualitätsstandard. Durch ein effizientes Leistungsmanagement kann das Unternehmen deutliche Einsparungen bei den Leistungsausgaben erzielen. Zudem erreichte die Gesellschaft weitere Fortschritte bei der maschinellen Unterstützung des Leistungsprozesses.

Leistungsfreie Versicherungsnehmer erhalten in den ambulanten Tarifen und den Zahntarifen drei Monatsbeiträge zurückerstattet. Dies stellt für die Versicherten einen erheblichen Anreiz zu kostenbewusstem Verhalten dar. Durch die Möglichkeit der Beitragsrückerstattung reichen die Kunden die Rechnungen gebündelt oder gar nicht ein. So sind zum Beispiel je nach Tarifkombination ungefähr 40 % der bei der HUK-Coburg-Kranken im Nichtbeihilfebereich Versicherten in 2004 leistungsfrei geblieben.

Als weitere Determinante zukünftiger Beitragsstabilität sind die Mittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Hierzu dient in erster Linie die erfolgsabhängige Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB). Die Höhe der erfolgsabhängigen RfB bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang in einem Unternehmen zusätzliche Mittel für Beitragsentlastungen oder für Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit (Barausschüttungen) in der Zukunft zur Verfügung stehen.



Folgerating der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

RfB-Quote	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	12,16	8,34	7,21	9,13	13,85
Markt	28,89	22,90	19,95	20,10	23,44
junge Versicherte	28,91	22,59	20,71	24,25	28,79

In 2004 erhöhte sich die RfB-Quote der HUK-Coburg-Kranken um 4,72 Prozentpunkte auf 13,85 %. Der Abstand zum Marktdurchschnitt verringerte sich nur etwas, da marktweit die RfB-Quote anstieg. Mit zunehmendem Alter der Bestände bedarf es aus Sicht von Assekurata einer weiteren Verstärkung der RfB-Mittel für zukünftige Beitragsentlastungen. Die bisherige Entwicklung in 2005 lässt einen weiteren leichten Anstieg der RfB-Quote erkennen.

Die RfB-Zuführungsquote gibt an, wie viele Mittel für die Finanzierung zukünftiger beitragsentlastender Maßnahmen oder Barausschüttungen der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (erfolgsabhängige RfB zuzüglich poolrelevanter RfB aus der Pflegepflichtversicherung) zugeführt werden.

RfB Zuführungsquote	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	5,80	3,85	4,87	7,99	8,90
Markt	10,47	7,90	6,10	8,06	10,94
junge Versicherte	11,41	7,22	6,86	12,34	12,77

Die RfB-Zuführungsquote der HUK-Coburg-Kranken liegt im Vierjahresdurchschnitt (6,40 %) unter dem Niveau der Gruppe junger Versicherungsunternehmen (9,80 %), zeigt aber einen positiven Trend. Ursache der niedrigeren Quoten sind in erster Linie die in der Vergangenheit geringeren versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquoten. In 2003 und 2004 erhöhte sich die RfB-Zuführungsquote vor allem infolge der im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich gestiegenen versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse. Aufgrund der erhöhten Sicherheitsmomente in der Kalkulation ist weiterhin mit einer Stabilisierung der Überschüsse und damit der RfB-Zuführungen zu rechnen.



Folgerating der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

4. ERFOLG

Die Teilqualität Erfolg der HUK-Coburg-Kranken bewertet Assekurata mit gut.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen auch stark von der Überschusssituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die erfolgsabhängige RfB aus Überschüssen gespeist und die Mittel für § 12a VAG stammen aus den Kapitalerträgen.

Der versicherungstechnische Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, wobei das versicherungsgeschäftliche Ergebnis den um Zinsüberschüsse bereinigten Jahresüberschuss darstellt.

Die Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote aus Sicht der Versicherten ist nicht einfach. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freierwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno.

Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering. Wichtig bei der Beurteilung ist, dass sich die Schwankungen innerhalb eines angemessenen Korridors bewegen und dass sie aus einer positiven Geschäftssituation, aber nicht aus Stornogewinnen resultieren.

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	7,23	3,47	3,27	6,81	7,18
Markt	6,04	3,78	4,96	8,16	10,67
junge Versicherer	9,82	8,03	9,49	11,34	12,25

Das versicherungsgeschäftliche Ergebnis der HUK-Coburg-Kranken ist zwar mit 5,18 % der verdienten Beiträge in den vergangenen vier Jahren unterdurchschnittlich hoch, zeigt aber in 2003 und 2004 eine positive Entwicklung. In 2001 und 2002 führten verschiedene Sonderfaktoren zu einer Verringerung der Ergebnisquote. Hierzu zählt unter anderem das dynamische Wachstum der HUK-Coburg-Kranken, das die Ertragssituation erkennbar belastete. Eine mit steigenden Sicherheiten versehene Kalkulation kommt in den versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquoten der Jahre 2003 und 2004 zum Ausdruck. Mit 6,81 % bzw. 7,18 % nimmt die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote eine angemessene Ausprägung an.



Folgerating der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Das versicherungsgeschäftliche Ergebnis ergibt sich, wenn von den Beiträgen die Schäden, Verwaltungs- und Abschlusskosten abgezogen werden. Sofern Verwaltungs- und Abschlusskostenquoten besonders niedrige Werte annehmen, führt dies zu höheren Schadenquoten. Mit einer Verwaltungskostenquote in Höhe von 1,18 % der verdienten Beiträge nimmt die HUK-Coburg-Kranken in 2004 den ersten Rang unter den privaten Krankenversicherern ein (Markt: 2,86 %; junge Versicherer: 3,24 %). Die vertrieblichen Strukturen der HUK-Coburg Versicherungsgruppe, der Vertrieb über Vertrauensleute und die vergleichsweise hohe Bedeutung des zentralen Direktabsatzes, führen zu einer sehr niedrigen Abschlusskostenquote von 5,22 % (Markt: 8,75 %; junge Versicherer: 11,85 %). Die günstige Kostensituation der HUK-Coburg-Kranken erklärt daher zum Teil die mit 86,46 % (2004) deutlich höhere Schadenquote. Bei ihrer Interpretation ist darüber hinaus folgendes zu beachten: Die HUK-Coburg-Kranken verzichtet auf das Zillmern der Abschlusskosten, das heißt das Verwenden der Erstbeiträge zunächst zur Deckung der Abschlusskosten. Aus Kundensicht ist der Verzicht positiv zu bewerten, da die Kunden ab Beginn ihrer Versicherung eine Alterungsrückstellung aufbauen. Allerdings fallen die Schadenquoten in wachstumsstarken Jahren tendenziell höher aus, als das der Fall wäre, wenn die HUK-Coburg-Kranken das Zillmerverfahren anwenden würde. Das Nichtzillmern bietet zudem Ertragspotenziale bei wachsenden Versichertenbeständen und niedrigen Kosten.

Assekurata stuft die Erfolgspotenziale aus der Versicherungstechnik bei der HUK-Coburg-Kranken insgesamt mit gut ein. Hierzu tragen eine mit steigenden Sicherheiten versehene Kalkulation sowie deutliche Kostenvorteile bei.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata zum Beispiel mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung Kapitalanlagen	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	5,02	3,47	4,90	4,58	5,11
Markt	7,20	6,24	4,59	4,85	4,78
junge Versicherer	6,59	3,82	2,77	4,71	4,88

Die ausgewiesene Nettoverzinsung der HUK-Coburg-Kranken erhöht sich in 2004 von 4,58 % auf 5,11 %. Ursache hierfür ist, dass die Gesellschaft in 2003 die nach § 341b HGB unterlassenen Abschreibungen in Höhe von 6,6 Mio. € nachholte. Die Nettoverzinsung der HUK-Coburg-Kranken liegt etwas über der mittleren Kennzahlausprägung des Marktes (4,78 %) und der jungen Versicherer (4,88 %).

HK GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EX
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELL

**Folgerung der
HUK-COBURG-Krankenversicherung AG**

Die Kapitalanlagestruktur deckt nach Ansicht von Assekurata die Belange der HUK-Coburg-Kranken als junges Krankenversicherungsunternehmen sehr gut ab. Die Instrumente zur Steuerung der Kapitalanlagen stuft Assekurata als risikoadäquat und fortschrittlich ein.



Folgerating der HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

5. WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Das Wachstum bzw. die Attraktivität im Markt der HUK-Coburg-Kranken bewertet Assekurata mit exzellent.

Das Beitragswachstum der HUK-Coburg-Kranken fällt deutlich marktüberdurchschnittlich aus. Auch die Gruppe der jungen Krankenversicherer weist geringere Wachstumsraten auf.

Zuwachsrate verdienter Bruttoprämien in %	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	17,77	18,60	21,72	16,39	16,91
Markt	4,15	4,95	6,23	7,11	6,71
junge Versicherer	12,39	13,24	14,01	9,90	9,61

Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da hier alle Zahlen vor dem Hintergrund eines niedrigen Beitragsniveaus im Neugeschäft gesehen werden müssen. Dieses spiegelt sich dann in niedrigeren Beitragseinnahmen wider. Auch können Beitragsanpassungen die angegebenen Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Deshalb analysiert Assekurata das Wachstum anhand der Anzahl der versicherten Personen.

Zuwachsrate voll-versicherter Personen in %	2000	2001	2002	2003	2004
HUK-Coburg-Kranken	13,22	17,31	13,19	8,83	6,78
Markt	2,26	2,89	2,86	2,36	1,84
junge Versicherer	10,86	9,44	6,17	4,61	3,71

Die HUK-Coburg-Kranken weist in der Vollversicherung ein exzellentes Wachstum auf. Allerdings gehen die deutlich überdurchschnittlichen Zuwachsraten im Zeitablauf zurück. Sie liegen dennoch weiterhin oberhalb des Niveaus der Vergleichsgruppen. Zu starken Wachstumsimpulsen kam es in der Zusatzversicherung aufgrund der Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse. So verdoppelte die HUK-Coburg-Kranken in 2004 ihren Bestand an ergänzungsversicherten Personen.

Die Stornoquoten in der Voll- und Ergänzungsversicherung sind im Wettbewerbsvergleich als sehr gering einzustufen.



Folgerating der
HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Das Assekurata-Rating basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Beitragsstabilität (bei Krankenversicherern)**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Gewinnbeteiligung (bei Lebensversicherern)**
Wie hoch, stabil, zeitnah und ambitioniert ist die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit. 700 repräsentativ ausgewählte Kunden werden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Fragen zur Kundenzufriedenheit umfassten die Themenbereiche:

- Globalzufriedenheit
- Versicherungsvermittlung (z. B. Beratungsqualität und Erreichbarkeit)
- Leistungserbringung (z. B. Höhe und Schnelligkeit der Kostenerstattung)
- Produkte (z. B. Bedarfsgerechtigkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis)
- Beschwerdebearbeitung, Beschwerdegründe
- Innendienst (z. B. Mitarbeiterkompetenz und Schnelligkeit)



**Folgerating der
HUK-COBURG-Krankenversicherung AG**

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Die Ratingskala unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach und nicht besetzt sein.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufrieden stellend	zufrieden stellend	noch zufrieden stellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft
sehr gut		gut		zufrieden stellend			schwach			mangelhaft

Ein Assekurata-Rating ist eine Experteneinschätzung über die Qualität eines Versicherungsunternehmens, jedoch keine unumstößliche Tatsache oder aber alleinige Empfehlung, einzelne Versicherungsverträge abzuschließen oder aufzugeben. Bei der Beurteilung werden Qualitätsanforderungen aus Sicht aller Kunden zugrunde gelegt; sie bezieht sich nicht auf einzelne Policen oder Verträge und enthält auch keine Empfehlungen zu speziellen Anforderungen einzelner Kunden.

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Das Rating basiert auf Informationen, die entweder von dem Versicherungsunternehmen selber zur Verfügung gestellt werden oder von Assekurata aus zuverlässiger Quelle eingeholt werden. Trotz sorgfältiger Prüfung der in das Rating eingehenden Informationen kann Assekurata für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernehmen. Wenn grundlegende Veränderungen der Unternehmens- oder Marktsituation auftreten, kann nötigenfalls das Urteil geändert oder aufgehoben werden.

HK GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EX
GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELL

Folgerung der

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

ASSEKURATA

Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: info@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de

ASSEKURATA